

Spotlight: Sandvik Materials Technology

Produkt trifft Service

Von der Schmelze bis zum Serviceangebot: Mit neuen Produkten, Zertifizierungen und Dienstleistungen entlang der Wertschöpfungskette reagiert Sandvik Materials Technology (SMT) auf die Herausforderungen der Märkte. Im Gespräch mit Edelstahl Aktuell erläutern Dirk Hüsen, Regional Sales Director, und Christoph Bradter, Field Sales Manager aus dem Produktbereich Rohre, die neuen Entwicklungen. Grundsätzlich will sich Sandvik immer stärker auf höherwertige Produkte fokussieren – und damit seine Position als Marktführer und Spezialist für nahtlose Edelstahlrohre festigen.



Christoph Bradter.



Dirk Hüsen.

Produktion plus Dienstleistung: Einen ganz neuen Ansatz stellt der Geschäftsbereich „Stainless Service“ dar. „Bisher haben wir uns auf die Herstellung und Vermarktung hochwertiger Produkte konzentriert, jetzt haben wir unser Portfolio um konkrete Serviceleistungen ergänzt“, erklärt Dirk Hüsen. Was heißt das? „Wir sind weltweit führend im Bereich der Werkstofftechnik für Edelstahlprodukte.“ Dadurch verfügen wir über ein immenses Know-how von der Produktion über die Werkstoffauswahl bis zur Materialprüfung. Diese Kompetenz haben wir bislang nur intern genutzt, jetzt vermarkten wir sie offensiv“, ergänzt Christoph Bradter.

„Wir agieren damit wie eine Abnahmegesellschaft oder ein öffentliches Forschungsinstitut“, erläutert Hüsen die Geschäftsidee. So bietet Sandvik mittlerweile Materialuntersuchungen und Fehleranalysen an. „Allerdings nur für Komponenten aus Werkstoffen, mit denen wir uns auskennen, also nicht für Güten, die wir nicht selber herstellen“, verdeutlicht Bradter. Das betreffende Material könne aber auch von anderen Herstellern stammen. Werkstoffprüfungen, Beratungen bei der Verarbeitung, Schulungen für Schweißer – das sind nur einige Beispiele aus dem breitgefäch-

erten Serviceangebot. „Wir nutzen unser vorhandenes Potenzial, um unsere Marktposition zu stärken und näher am Kunden zu sein“, so Hüsen. Bei der Beratung von Kunden könnten sogar neue oder für spezielle Anwendungen entwickelte Legierungen entstehen. Im vergangenen Jahr wurde der Service-Bereich gegründet, zum Jahreswechsel stand das Personal bereit. Aufgrund der großen Nachfrage, so Hüsen, seien die entsprechenden Teams bereits erweitert worden. Das Angebot gelte übrigens nicht nur für bestehende, sondern auch für potenzielle Kunden – und zwar weltweit.

Automobilindustrie

Die geschäftliche Basis des Konzerns bleibt aber die Entwicklung hochwertiger Werkstoffe und Produkte. Folglich wurde auch das Produktportfolio erweitert. Für die Automobilindustrie beispielsweise hat das Unternehmen drei neue nahtlose Produkte entwickelt. Es handelt sich dabei um nahtlose Rohre aus austenitischen Werkstoffen mit der Bezeichnung Pressurflect für Kraftstoffleitungen, Pressurflect CNG für Erdgas-Kraftstoffleitungen und eine Duplex-Variante mit dem Titel Pressurflect XP für die Benzindirektspritzung (GDI). „Wir sind

schon seit vielen Jahren für die Automobilindustrie tätig. Aufgrund der ständig steigenden Anforderungen an effizientere und schadstoffärmere Motorsysteme haben wir uns entschieden, diese komplett neuen Produktentwicklungen auf den Markt zu bringen“, berichtet Hüsen. Dabei kooperiere Sandvik sowohl mit den Automobilkonzernen als auch mit den Zulieferern.

Die austenitischen Rohre zeichnen sich durch eine gute Verarbeitbarkeit aus. Der große Vorteil des Duplex Rohres, so der Experte, bestehe in der höheren Korrosionsbeständigkeit und Festigkeit. Hierdurch können bei gleichen Drücken bis zu 40 Prozent dünnere Wandstärken eingesetzt werden. „Die-

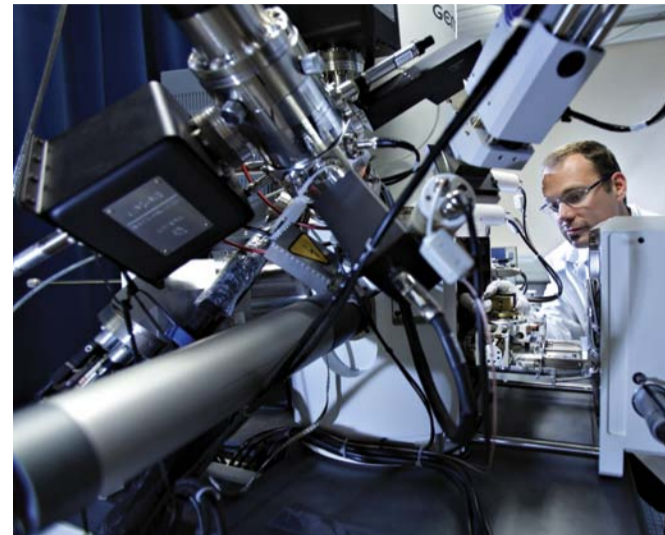


Mit nahtlosen Rohren aus Duplex-Werkstoffen sorgt Sandvik für Gewichtsreduzierung bei Automobilmotoren.

se Kombination führt zu einer erheblichen Gewichtsreduzierung, die wiederum den Kraftstoffverbrauch senkt. Nach der erfolgreichen Markteinführung haben wir nun die ersten Aufträge erhalten“, so Bradter. „Die Reaktionen aus dem Markt sind ausgesprochen positiv“, zeigt sich Hüsen zuversichtlich. Im Übrigen handele es sich bei allen Fertigungen für die Automobilindustrie um maßgeschneiderte Lösungen.

Stabstähle

Von der Maßarbeit zur Lagerhaltung: Wichtige Pro-



Stainless Service: Sandvik bietet weltweit Materialprüfungen und Fehleranalysen an. Fotos (6): Sandvik Materials Technology.

dukte, die Sandvik Materials Technology aus Vorrat liefert, sind Stabstähle und Hohlstähle aus Duplex und Super Duplex. Hierfür hat das Unternehmen kürzlich die NOR-SOK-Zertifizierungen M-630, Edition 6, erhalten. Damit sind die Stähle für die anspruchsvollsten Anwendungen zugelassen. „Wir stellen fest, dass die Anforderungen der Kunden an das Material immer höher werden. Die Spezifizierungen der Endkunden spiegeln den immer höheren Stellenwert des Themas Sicherheit wider – insbesondere nach der Katastrophe der Bohrplattform „Deepwater Horizon“ im Golf von Mexiko. Der Wunsch nach höheren Materialanforderungen kommt uns nur zu Gute“, so Hüsen. Auf diese Weise könne sich Sandvik immer weiter auf höherlegierte Werkstoffe spezialisieren. Neben der Öl- und Gasindustrie werden die Stab- und Hohlstähle auch im Schiffbau, für Armaturen und Pumpen verwendet. Der Stabstahl ist in den Güten SAF2507/1.4410 in dem Abmessungsbereich Ø 20-250 mm, SAF2205/1.4462 Ø 20-450 mm und der Hohlstahl aus SAF2205/1.4462 in dem Abmessungsbereich Ø 32-250 mm ab Lager verfügbar. Neu im Sortiment von Sandvik Materials Technology ist Stabstahl aus dem Werkstoff 1.4501/UNS S32760. „Diese Güte ist vergleichbar mit dem Super Duplex 1.4410/UNS S32750.“ Die Nachfrage aus dem Markt habe dazu geführt, dass die beiden ähnlichen Super Duplex-Edelstähle künftig par-

allel angeboten werden. Zurzeit wird das Lager entsprechend aufgebaut, ab dem ersten Quartal 2016 ist der neue Werkstoff erhältlich.



Stabstähle und Hohlstähle zählen zu den wichtigsten Produktgruppen.

Die neuen Produkte sind weitere Bausteine in der ohnehin umfangreichen Palette von Sandvik Materials Technology. Neben den bereits erwähnten Produkten nahtlose Edelstahlrohre, Stabstahl und Hohlstahl liefert SMT auch geschweißte Rohre, Fittings und Flansche sowie Knüppel. Bandstahl, Drähte und Schweißzusätze runden die Angebotspalette ab.

Höherwertige Produkte

Wie sieht Sandvik Materials Technology die Zukunft? „Der Trend geht auf allen Ebenen in Richtung höherwertige Produkte, beispielsweise Hyper-Duplex SAF-2707HD und Nickelbasislegierungen wie Alloy 625, der kürzlich ins Lagersortiment von Hydraulikleitungsrohren aufgenommen wurde“, prognostiziert Hüsen. Damit sei ein steigender Beratungsbedarf der Kunden verbunden. Auf diese Entwicklung sei das Unternehmen vorbereitet. Nicht nur mit neuen Produkten, sondern auch mit Servicedienstleistungen und einem hochqualifizierten globalen Vertriebsteam.

Informationen

www.smt.sandvik.com/services

tubesaales-de.smt@sandvik.com

Tel. +49 211/5027-0

Ansprechpartner:

Services: Christoph Bradter (-250)

Automobilindustrie: Dennis Ruh (-493)

Stab und Hohlstähle: Volker Haupt (-460)

IMPRESSUM

Herausgeber
KCI GmbH
Tiergartenstr. 64
D-47533 Kleve
Tel. + 49 2821 711 45 0
Fax + 49 2821 711 45 69
www.edelstahl-aktuell.de

V.i.S.d.P.
Thijs Elshof
t.elshof@kci-world.com

Chefredaktion
Frank Wöbbeking
f.woebeking@kci-world.com

Redaktion
Stephanie Gorgs
Kyra van den Beek
Nicole Nagel
Tel. +49 2821 711 45 52
redaktion@kci-world.com

Redaktion International
John Butterfield
j.butterfield@kci-world.com

Korrespondent USA
Candace Allison

Korrespondent China
Xin Zheng

Informationen/Anzeigen
Nicole Nagel
Tel. +49 2821 711 45 55
n.nagel@kci-world.com

Ulf Gerber
Tel. +49 2821 711 45 50
u.gerber@kci-world.com

Abonnementsservice
Marita Heickmann
Tel. +49 2821 711 45 40
m.heickmann@kci-world.com

€ 239,- jährlich + MwSt.
(10 Ausgaben)

Abonnements verlängern sich nach zwölf Monaten automatisch.

ISSN 1869-0149

Druck
Grafischbüro DotDos

Fotohinweise
AMS Technology GmbH, bauforumstahl, Deutsche Edelstahlwerke, EWM AG, Förderverein Berliner Schloss e.V., Fronius, Hans Weber Maschinenfabrik, HW Inox, KCI, Kemper, Kjellberg Finsterwalde, Mera Tiernahrung, Messe Düsseldorf, Microstep, Modersohn, Multivac, Quarto Deutschland, rff, Sandvik Materials Technology, Schmidt + Clemens, Schuler, Schwer Fittings, ThyssenKrupp, Vakona, voestalpine, WZV Binder

Besuchen Sie uns auf:



Der Herausgeber und die Redaktion haben bei der Erstellung dieser Zeitung äußerste Sorgfalt walten lassen. Dennoch können der Herausgeber und die Autoren keinesfalls die Korrektheit oder Vollständigkeit aller Informationen garantieren. Deshalb übernehmen der Herausgeber und die Autoren keinerlei Haftung für Schäden infolge von Handlungen oder Entscheidungen, die auf Informationen aus dieser Ausgabe beruhen. Lesern dieser Ausgabe wird deshalb ausdrücklich empfohlen, sich nicht ausschließlich auf diese Informationen zu verlassen, sondern auch ihr professionelles Know-how und ihre Erfahrung einzubeziehen sowie die zu nutzenden Informationen zu überprüfen. KCI Publishing kann auch nicht die Korrektheit von Informationen garantieren, die von Unternehmen, Organisationen und Behörden erteilt werden. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, Absätze zu kombinieren, zu verändern oder zu löschen. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, (Teile von) Artikel(n) weiterzuverwerten und auf unterschiedliche Weise zu verbreiten.

Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte unterliegen dem Urheberrecht und den Gesetzen zum Schutz geistigen Eigentums sowie den entsprechenden internationalen Abkommen. Sie dürfen ohne die schriftliche Genehmigung des Herausgebers weder für private noch für Handelszwecke kopiert, verändert, ausgedruckt oder in anderen Medien – welcher Art auch immer – verwendet werden.



Die Produktion von Sandvik ist auf Maßarbeit eingestellt.